

## **Investmentbranche mit Vorreiterrolle bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsrisiken**

**Frankfurt, 20. Oktober 2020 – Das Frankfurter Institut für Risikomanagement und Regulierung (FIRM) hat zusammen mit den führenden Asset Management-Gesellschaften in Deutschland sechs Thesen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Investmentbranche verabschiedet. Das Positionspapier von FIRM ist eine Antwort auf den EU-Aktionsplan für eine nachhaltige Finanzwirtschaft und verdeutlicht, dass der Investmentbranche bei einem verantwortungsvollen Umgang in der Geldanlage eine Vorreiterrolle zukommt. Das Ziel ist, ESG-Risiken aktiv zu managen und eine gestaltende Rolle in der öffentlichen und aufsichtsrechtlichen Diskussion zu übernehmen.**

„Nachhaltigkeitsrisiken sind Investmentrisiken. Daher besteht für die Investmentbranche ein unmittelbares Interesse an der Berücksichtigung dieser Risiken für Anlageentscheidungen und das Risikomanagement“, sagt Gerold Grasshoff, CEO von FIRM. Aus diesem Grund hat der Asset Management Risk Round Table von FIRM sechs Thesen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Investmentbranche erarbeitet.

### **Sechs Thesen: Nachhaltigkeitsrisiken bei der Geldanlage berücksichtigen**

1. ESG-Risiken, allen voran Klimarisiken, sind Investmentrisiken.
2. Die Investmentbranche nimmt die Verantwortung für die Umsetzung der ESG-Ziele in der Geldanlage aktiv wahr.
3. Im Rahmen einer flexiblen Klassifikation von Nachhaltigkeit dienen Gesetze und Verordnungen als Grundlage.
4. Es gilt, die Definition von „ESG“ und damit Nachhaltigkeit permanent weiterzuentwickeln und aktiv zu gestalten.
5. Die vorausschauende Entwicklung von Methoden, Daten und Herangehensweisen zur Messung von Nachhaltigkeitsrisiken in einem offenen, zukunftsgerichteten Bezugsrahmen ist Pflicht.
6. Die Offenlegung der Herangehensweisen, Methoden und Definitionen schafft Transparenz für alle Stakeholdergruppen.

In der Vergangenheit gab es schon weitreichende Entwicklungen wie die erhöhten regulatorischen Anforderungen, veränderte Anlegerpräferenzen, eine bessere Verfügbarkeit an Unternehmens- und Projektdaten sowie permanente Anpassungen in den Anlageentscheidungen und dem Risikomanagement. „Die Berücksichtigung von ESG-Risiken ist nur ein weiterer Schritt im Rahmen dieses Entwicklungsprozesses“, erklärt Grasshoff. Dabei bedeute aktives Risikomanagement nicht nur, bestimmte Anlagerisiken zu meiden, sondern vor allem die Möglichkeiten als Anteilseigner wahrzunehmen, Unternehmenspolitik aktiv zu gestalten, etwa durch explizite Forderungen und eine entsprechende Stimmrechtsausübung.

### **Asset Manager setzen eigene Akzente**

Die Definition von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken ist ein dynamischer Prozess. „Es gilt, den Erkenntnisfortschritt aktiv zu gestalten und dabei auch die Möglichkeit zu nutzen, dass sich die Asset Manager untereinander differenzieren. So entwickelt sich eine produktive Konkurrenzsituation, die den Klimaschutzgedanken fördert“, sagt Dr. Sebastian Rick, Koordinator des FIRM Round Tables. Bei der aktiven Gestaltung von Methoden und Herangehensweisen sei es wichtig, einen permanenten Lern- und Anpassungsprozess sicherzustellen. Maßgeblich seien dabei Offenheit und Transparenz, auch als Einladung zur Diskussion und permanenten Verbesserung.

### **Vorreiter erschließen neue Geschäftsfelder**

Die Europäische Union (EU) hat sich zu ehrgeizigen Klimazielen verpflichtet, für die in den kommenden Jahren immense Investitionen getätigt werden müssen. Der Umbau des Energie-, Verkehrs-, Wasser- und Abfallsektors laut Europäischer Investitionsbank wird auf jährlich rund 270 Milliarden Euro beziffert. Der EU-Aktionsplan zu Sustainable Finance sieht vor, die Finanzierungstätigkeit des Finanzsektors fokussiert in nachhaltige Investitionen lenken. „Wer sich rechtzeitig auf die Entwicklungen einstellt, leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag, um die europäischen Klimaschutzziele zu erreichen, sondern kann auch bei der Erschließung neuer Geschäftsfelder eine Vorreiterrolle einnehmen“, ist Rick überzeugt. Um hier voranzuschreiten ist eine holistische Sichtweise angebracht, da sowohl das Geschäft mit den Kunden als auch die interne Organisation und die eigene Unternehmenskultur betroffen sind,

um die Herausforderung von ökologischen und ökonomischen Zielvorgaben in Einklang zu bringen. Betroffen sind insbesondere die Unternehmens-, Geschäfts-, Produkt- und Vertriebsstrategie.

### **Plattform für den Austausch von Risikomanagern**

Die Gesellschaft für Risikomanagement und Regulierung bietet den Austausch zwischen Finanzpraktikern und Wissenschaftlern zu unterschiedlichen Schwerpunkten im Risikomanagement, darunter Arbeitskreise zu Covid-19, Non Financial Risk, Nachhaltigkeit und Artificial Intelligence sowie Round Tables für Compliance, Banking und Asset Management. Der Asset Management Risk Round Table setzt sich zusammen aus den führenden deutschen Asset Management-Gesellschaften: Allianz Global Investors, Ampega Asset Management, BayernInvest, Deka Investment, DWS Group, Helaba Invest, HSBC Global Asset Management (Deutschland), LBBW Asset Management, Metzler Asset Management GmbH und Union Investment.

#### **Ansprechpartnerin:**

**Esther Baumann**

Business Manager FIRM

[+49 69 / 87 40 20 00](tel:+496987402000)

[esther.baumann@firm.fm](mailto:esther.baumann@firm.fm)

[www.firm.fm](http://www.firm.fm)